

Grafendorfer Pfarrblatt

September/Oktober/November 2023



Gestärkt durch Brot und Wein



Wir laden herzlich zu den Hl. Messen ein:

<i>Sonn- und Feiertag</i>	9:00 Uhr Hl. Messe
<i>Mittwoch</i>	8:30 Uhr Anbetung 9:00 Uhr Hl. Messe
<i>Donnerstag</i>	19:00 Uhr Hl. Messe Lafnitz
<i>Samstag</i>	19:00 Uhr Vorabendmesse

Kontakt Pfarramt:

*Öffnungszeiten Pfarramt
Mi und Do: 8:30 - 11:00 Uhr*

*Pfarrkanzlei geschlossen am:
Mi 30.8. und Mi 6.9.2023*

*Pfarramt Grafendorf
Tel: 03338 / 2283*

Wir sind für Sie erreichbar:

*Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch
0699 / 100 64 495*

*Kaplan Mag. Michael Kim
0676 / 44 76 786*

*Pfarrsekretärin Gerlinde Schnedl
0676 / 87 42 69 77*

Gestärkt durch Brot und Wein

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Thema „Gestärkt durch Brot und Wein“ erinnert uns an den gemeinsamen Familientisch, wo Begegnung und Stärkung in der Familie geschieht. Es erinnert an Erntedank, wo die Gaben der Schöpfung dieses Jahres in die Kirche gebracht werden und wir dafür danken.

Es erinnert uns an die sonntägliche Eucharistiefeier, in der wir in der heiligen Kommunion gestärkt werden.

Einige Gedanken zur Feier der heiligen Messe aus einem Artikel der Diözese von Elisabeth Fritzl darf ich Ihnen mit in das neue Arbeitsjahr geben:

Das ist mein Leib. Das Sakrament der Eucharistie bildet die Mitte der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Die Eucharistie ist gleichzeitig Quelle und Höhepunkt (vgl. LG 11) des christlichen und kirchlichen Lebens.

Die gemeinsame Mahlfeier in der Erinnerung an Christus stärkt uns einerseits für das Leben und bildet in der sonntäglichen Versammlung der Gemeinde den Höhepunkt jeder Woche.

Das Wort Eucharistie kann man mit „Dankfeier“ übersetzen, die auf die Pessachfeier der Juden zurückgeht, in der sie Gott für den Auszug aus Israel dankten und sich auch heute noch jedes Jahr daran erinnern. Es gibt aber auch noch andere Aspekte der Eucharistie.

Was bedeutet Eucharistie für uns Christen?

1. Eucharistie ist Dialog, und zwar Dialog auf unterschiedlichen Ebenen. Dialog zwischen der Gemeinde und Christus, in der Feier aber auch zwischen Christus und seinem Vater,

etwa wenn ein Priester im Hochgebet in persona Christi capiti spricht – er also zum Stellvertreter Jesu wird. Der Gedanke des Dialogs scheint mir auch innerhalb der Gemeinde wesentlich zu sein. Wie kann ich Communio (Gemeinschaft) feiern, wenn ich ausschließlich mit mir oder meiner eigenen Gottesbeziehung beschäftigt bin? Wir alle sind gemeinsam Leib Christi, er ist das Haupt.

2. Eucharistie ist Gedenken. Die Anamnese kommt im Hochgebet vor, in dem wir an die Heilstaten Gottes denken und ihm dafür danken. Die Erinnerung daran darf nicht verloren gehen, denn auch die Geschichte Gottes mit seinem Volk geht weiter, ebenso wie die Schöpfung, die täglich neu geschieht.

3. Eucharistie ist Verkündigung. In unserer Feier geschieht einerseits Verkündigung – wir verkünden den Tod des Herrn, bis er kommt; andererseits beinhaltet Eucharistie eine missionarische Funktion insofern, als dass sie uns für die Auseinandersetzung mit „der Welt“ vorbereitet und stärkt.

4. Eucharistie ist Feier. Feier des Todes und vor allem der Auferstehung Jesu Christi, der am Kreuz für die Menschen gestorben und am dritten Tag auferstanden ist. Jeden Sonntag feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod, und es ist durchaus berechtigt, dieser Freude in Liedern, Gestik und Mimik Ausdruck zu verleihen!

5. Eucharistie ist Mahlgemeinschaft. Schon vor dem Letzten Abendmahl wird von Mahlgemeinschaften Jesu mit anderen Menschen berichtet, die ebenso wie das Letzte Abendmahl selbst im Zeichen der kommenden Herrschaft Gottes stehen.



Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch

Mahlgemeinschaft konstituiert also Gemeinschaft mit Gott und mit den Mitfeiernden. Allein kann ich nicht Eucharistie feiern, das würde dem Grundgedanken der Gemeinschaft völlig widersprechen.

6. Eucharistie ist Wandlung. Nicht nur Brot und Wein wandelt Gott auf die Bitte des Priesters hin, indem er seinen Geist auf die Gaben sendet. Nein, wir selbst bitten ja auch darum verwandelt zu werden. Wir bitten darum, Jesus ähnlicher zu werden, und das nicht erst im Jenseits. All unsere Sehnsüchte und Hoffnungen werden aufgefangen und von Gott verwandelt – er nimmt uns die Sorgen und Nöte nicht ab, aber er wandelt sie so weit, dass wir sie tragen können.

Jesus Christus schenkt sich uns in Brot und Wein. Gottesbeziehung und Gottesbegegnung ist nicht kompliziert: Mit Jesus Christus und der Gemeinde derer, die auf ihn vertrauen „Mahl halten“. Die Einladung annehmen, sich tatsächlich von Gott dienen zu lassen und gesendet und gesegnet zu werden. Zu den festlichen Gottesdiensten zum Fest unseres Pfarrpatrons, zum Erntedankfest und zu Allerheiligen darf ich besonders einladen!

Eine gesegnete und mit Dank erfüllte Zeit im Herbst wünsche ich allen Kindern, Familien und Jugendlichen und einen guten Start in das neue Arbeitsjahr!

**Ihr Pfarrer
Alois Puntigam-Juritsch**



Wir stellen uns vor

Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat von Grafendorf

mittendrin



Gerwald Pichler

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Ich darf mich an dieser Stelle im Pfarrblatt als Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarre Grafendorf vorstellen. Mein Name ist Gerwald Pichler, ich bin 55 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Sieglinde und meinen

Kindern Magdalena, Jakob und Valentina in Lafnitz. Bereits seit 35 Jahren arbeite ich in der Diözese Graz-Seckau, ursprünglich im Kirchenbeitrag, dann als Pfarrsekretär und seit bereits 13 Jahren bin ich als Bilanzbuchhalter im Pfarrrechnungswesen tätig. Neben meiner Mitarbeit in der Pfarre und hier im Besonderen in Lafnitz, wo ich seit vielen Jahren die

Sternsingeraktion organisiere und die Ministrant*innen mitbetreue, bin ich seit meiner Kindheit auch im Musikverein Lafnitz beheimatet.

Bereits seit vielen Jahren darf ich Lafnitz im Pfarrgemeinderat der Pfarre Grafendorf vertreten. Die Motivation für meine aktive Mitarbeit in der Pfarre hat sich seither nicht verändert. Ich möchte, dass das Schöne der Gemeinschaft einer Pfarre und des Glaubens für viele erlebbar gemacht werden kann.

Besonders wichtig für mich ist das Reden mit den Menschen. Denn nur durchs Reden weiß man um die Anliegen, Sorgen und Wünsche der Menschen Bescheid. Kirche ist ein Ort, wo man gemeinsam feiert, lacht und auch weinen kann. Und der Herrgott ist immer dabei. In diesem Sinne will ich auch in meiner vierten Periode als Pfarrgemeinderat für unsere Pfarre und für die Pfarrbewohner tätig sein. Dass dies gut gelingt, bin ich überzeugt, weil wir in unserem PGR-Team gemeinsam für unsere Pfarre und für unseren Glauben an einem Strang ziehen.

Ihr Gerwald Pichler

Team „Ehe und Familie“



v.l.: Renate Ertl, Alexandra Kiendler, Gabi Mauerhofer, Gabi Strutz

Wir, Renate Ertl aus Seibersdorf, Alexandra Kiendler aus Stambach, Gabriele Mauerhofer aus Grafendorf und Gabriele Strutz aus Lechen sind Mitglieder des Pfarrgemeinderates in Grafendorf. Unser Aufgabenbereich umfasst „Ehe und Familie“, unter anderem sind wir für die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Ehejubiläumssonntages verantwortlich. Für Ideen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns auf ein gemeinsames Miteinander!

Renate, Alexandra, Gabriele und Gabi

Wirtschaftsrat-News

Baumeister Josef Pichler verabschiedet sich auf eigenen Wunsch aus dem Wirtschaftsrat der Pfarre Grafendorf. Seit der Einführung dieses Gremiums war Josef Pichler immer mit Rat und Tat und mit viel Engagement für die Pfarre tätig. Seine langjährige Erfahrung



Baumeister Josef Pichler

war unerlässlich für das Handeln des Wirtschaftsrates in den letzten Jahrzehnten.

Der Wirtschaftsrat und Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch bedanken sich bei unserem treuen Mitglied auf diesem Wege für seine Tätigkeiten und wünschen ihm viel Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Danke!

allen Mesner*innen für ihre Tätigkeit das ganze Jahr hindurch! Maria Freitag in Grafendorf, Inge Müller in St. Ilgen und Walter Fuchs in Pongrazen



Taufe

„Jedes neugeborene Kind ist ein Geschenk der Freude und der Hoffnung, und jedes Kind, das getauft wird, ist ein Wunder des Glaubens und ein Fest für die Familie Gottes“ (Papst Franziskus)

In der Taufe wird ein Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Bei der Kinder-Taufe bitten die Eltern um diese Aufnahme und bekennen sich zum katholischen Glauben und zur christlichen Erziehung ihres Kindes. Die Patin oder der Pate soll dem Kind ein*e gute*r Lebensbegleiter*in sein und mithelfen, dass das Patenkind zu einem verantwortungsvollen Menschen heranwächst und sich in der Kirche und der Gesellschaft für andere einsetzt.

Das Patenamnt

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein. Er/Sie ...
... muss getauft und gefirmt sein und die Eucharistie empfangen haben
... muss ein Mitglied der katholischen Kirche sein
... muss zumindest 16 Jahre alt sein
... darf nicht Vater oder Mutter des Kindes sein
... soll ein Leben führen, das dem Glauben entspricht und die christliche Erziehung des Patenkindes unterstützen.

Die Sakramente

Anmeldung zur Taufe

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt jedenfalls in der Wohnsitzpfarre (Auch wenn die Taufe an einem anderen Ort stattfinden soll). Die Taufe erfolgt üblicherweise zu vorab im Pfarrblatt bekanntgegebenen Taufterminen. Gemeinschaftstaufe bedeutet, dass mehrere Kinder in einem Gottesdienst getauft werden. Die Aufnahme in die Kirche wird somit auch in der Gemeinschaft begangen. Folgende Dokumente sind für die Anmeldung im Pfarramt (auch online unter <https://grafendorf.graz-seckau.at> möglich) erforderlich:

- Geburtsurkunde und Meldezettel des Täuflings
- Taufscheine und Trauungsschein bzw. Heiratsurkunde bzw. Partnerschaftsurkunde der Eltern
- Geburtsurkunden der Eltern
- Geburtsurkunde und Taufschein des*r Paten*in

Taufgespräch

Vor der Taufe findet ein Taufgespräch mit dem Pfarrer statt. Er spricht dabei über die Bedeutung der Taufe und gibt Hilfestellungen für die Vorbereitung. Darüber hinaus kann der Ablauf der Taufe sowie die Möglichkeit zur Mitgestaltung besprochen werden.

Bei Fragen stehen Pfarrer, Kaplan, Pfarrsekretärin und die Pfarrgemeinderäte gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sanierung Kirchendach

Wegen der starken Regenfälle Ende Mai kam es im Raum über der Sakristei zu einem Wassereintritt in der Kirche. Bei einer Begutachtung am Dachboden der Kirche konnten einige Schäden am Dach bzw. Dachstuhl ausfindig gemacht werden.

Herr DI Turek vom Bauamt der Diözese Graz-Seckau hat die Schäden inspiziert und sich von der Dringlichkeit der Sanierungsarbeiten überzeugt. Daraufhin wurden der Firma Kager-Holzbau (Sanierung Dachstuhl) und der Firma Grollegg (Sanierung Dachdeckung) die Aufträge erteilt.

Die Arbeiten am Dachstuhl sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden dann im Juni durchgeführt.

Alle geplanten Sanierungsarbeiten waren dank der zügigen Abwicklung am 7.7.2023 zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen. Somit können weitere Schäden vermieden werden.



Rat und Hilfe im Trauerfall,
Sterbevorsorge, Nachbereitung
0664 – 15 34 34 0 (0-24 Uhr)
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.bestattung-wilfinger.at

Bezahlte Anzeige

Danke!

der FF Grafendorf für das Abdecken des Kirchturmdaches sowie der Fa. Kagerbau und Fa. Grollegg für die Reparatur des Daches.



Kids Teens Familie



Mini-Stunde



Wir laden alle Ministrant*innen und Interessierte aus der gesamten Pfarrgemeinde herzlich ein!

Bei der Mini-Stunde erfährst du, wie der Minidienst abläuft. Außerdem machen wir gemeinsam die Einteilung für die folgenden zwei Wochen. Danach spielen wir Völkerball, Fußball, oder machen es uns im Pfarrhof gemütlich.

Wir freuen uns auf euch! Alois Puntigam-Juritsch, Michael Kim und Maria Freitag

jeden 2. Samstag 10:00 Uhr	Mini-Stunde vor/im Pfarrhof Grafendorf
1. Treffen im neuen Schuljahr	16.9.2023 um 10:00 Uhr

Eltern-Kind-Treffen

im Pfarrhof

Wir freuen uns auf euch! Lisa & Kerstin

Bei Fragen sind wir unter 0664/ 51 80 401 erreichbar.

jeden 2. Mittwoch 9:00 Uhr	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrhof Grafendorf
1. Treffen nach der Sommerpausejahr	20.9.2023 um 9:00 Uhr

Danke!

Anneliese Romirer
und Elisabeth Tösch samt
Team für die Gestaltung der
Familiengottesdienste!

Pfarrpatrozinium Michaeli - Hl. Erzengel Michael



Bildnis Hl. Michael in der Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche ist dem **Hl. Erzengel Michael** geweiht, deshalb feiern wir immer am Sonntag rund um den 29. September den **Michaelisonntag**, unser **Pfarrpatrozinium**.

Das Engelfest war ursprünglich das Weihefest der Kirche des Heiligen Michael an der Via Salaria in Rom. Im Laufe der Zeit wurden viele Kirchen dem Erzengel Michael geweiht.

Was bedeutet eigentlich das Wort Engel?

Engel bedeutet übersetzt „Bote“. Engel stehen im Dienst Gottes und werden denen zur Hilfe geschickt, die gerettet werden sollen (Hebr 1,14). Erzengel sind besondere Engel, die von Gott besondere Aufgaben bekommen und innerhalb der Engelschar führende Rollen einnehmen.

Wer ist dieser Erzengel Michael eigentlich?

Die bekannteste Geschichte des Erzengels Michael erzählt vom Kampf

gegen Luzifer.

Luzifer war einmal der höchste Engel, hat sich aber gegen Gott gewandt und wurde von Michael in die Hölle gestoßen. Deshalb wird der Erzengel Michael meist als junger Kämpfer in Ritterrüstung mit einem flammenden Schwert dargestellt, der den Teufel in Form eines Drachens besiegt. Immer, wenn es darum geht, dass Gott oder sein Werk verteidigt werden soll, ist Michael zur Stelle. Das gilt insbesondere im Kampf gegen das Böse.

(vgl. <https://www.erzdioezese-wien.at/site/glaubenfeiern/christ/unserglaube/engel/article/52535.html>, Stand: 08.08.2023)



Veranstaltungstipp

Bergpredigt (neu) entdecken



Seligpreisungen, Salz der Erde, Vaterunser - Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert wesentliche Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen. Es sind Fragen,

die uns heute noch intensiv beschäftigen: *Wie kann gutes Leben gelingen? Wie sollen wir beten? Wie gehe ich mit anderen um?* An den zwei Abenden können sie die Texte nicht nur methodisch vielfältig entdecken, sondern auch mit höchst aktuellen Themen verknüpfen.

Mi, 8. und Mi, 15.11.2023 um 18.30 Uhr
Räume am Kirchplatz, Hartberg
Referentin: Susanne Kleinoscheg
Anmeldung bis 30.10.23 bei
Sabine Löschberger (0664/48 00 135,
sabine.loeschberger@graz-seckau.at)
Kosten: € 7,00 pro Abend
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

Das war das...

Grafendorfer Pfarrfest



Heuer am 11. Juni fand nach achtjähriger Pause wieder ein Pfarrfest in Grafendorf statt.

Zum ersten Mal wurde diese schöne Feier rund um die Kirche ausgerichtet. Zu Beginn zelebrierte Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch die Hl. Messe am Kirchplatz, die vom Pfarrverbandschor Grafendorf feierlich musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluss gratulierte der ganze Pfarrverband, einschließlich die Bürgermeister von Grafendorf und Lafnitz, die Markt- und Musikkapelle, der


Kameradschaftsbund, die Ministrant*innen, die KFB sowie der Pfarrgemeinderat und alle anwesenden Festgäste, darunter auch seine Familie und engsten Freunde, unserem Pfarrer zu seinem 25-jährigen Jubiläum in Grafendorf. Karl Szeier blickte auf die vergangenen 25 Jahre unseres Pfarrers zurück und übergab ein Transparent mit vielen Erinnerungsfotos.

Als Geschenk für seine seelsorgerische Arbeit in unserer Pfarre bekam unser Pfarrer ein handgefertigtes weiß-goldenes Messgewand überreicht.

Die Verlosung der Tombolapreise wurde mit Spannung erwartet. Die glücklichen Gewinner*innen konnten sich über tolle Preise wie z.B. 2 Ballonfahrten für je 2 Personen, einen 40" LED-Fernseher und ein Kinderfahrrad freuen.

Danke! allen Helfer*innen sowie den vielen Besucher*innen unseres Pfarrfestes



 **Witz**
zu Erntedank

Dem Pfarrer werden andauernd aus dem Obstgarten Äpfel gestohlen. Er stellt ein Schild auf: „GOTT sieht alles!“
Am nächsten Tag steht darunter: „Aber er petzt nicht...“



Umfrage im Seelsorgeraum

Wie soll pfärrliches Leben im Seelsorgeraum Hartberg sein? Dazu lief im Seelsorgeraum Hartberg im April eine Bevölkerungsumfrage. Als Dankeschön wurden unter allen Teilnehmenden wertvolle Preise verlost, die den 15 glücklichen Gewinner*innen überreicht wurden.

Interessant für eine zukünftige Ausrichtung der Seelsorge sind folgende Schlussfolgerungen aus der Umfrage:

Leitung und Organisation

- hohe Zufriedenheit mit der Pfarre, sie ist der nächste kirchliche Begegnungspunkt.
- entscheidende Bedeutung der Rolle des Pfarrers bzw. Priesters
- Die Kirche wird in hohem Maße von Frauen getragen, insofern muss die Rolle der Frau in der Kirche neu bewertet werden (Weiheamt).
- Viele haben Kontakt zur eigenen Pfarre, ihr Bestehen ist besonders wichtig. Sie ist der Ort und der Begegnungsraum für positive Erlebnisse.

Liturgie

- immense Bedeutung der Sakramente als Lebensgestalter, Lebensbegleiter, Lebensstärker
 - Internetgottesdienste stellen eine wesentliche Bereicherung dar.
 - Viele sind bereit, in der Liturgie mitzuarbeiten.
 - Es gibt eine große Sehnsucht nach einer lebensnahen, lebendigen, sprachlich verständlichen Gottesdienstgestaltung mit Beteiligung der Mitfeiernden
- ### Pastoral
- Es besteht ein hohes Interesse an Spiritualität und Glauben.
 - Ganz entscheidend ist, dass der Mensch im Mittelpunkt seelsorglichen Wirkens und Bemühens steht,
 - Das Interesse an der Kirche ist groß, es werden aber auch hohe Erwartungen an die Kirche gestellt.
 - Der Glaube an Gott findet eine hohe Zustimmung.



Die glücklichen Gewinner*innen mit SR-Leiter Josef Reisenhofer (Mitte), Christoph Haas (1.v.l.), Andrea Schalk (2.v.l.), Sabine Löscherberger (1.v.r.) von der Steuerungsgruppe

Ehrenamt

- hohe Bereitschaft zum Engagement bei entsprechender Organisation und Dankbarkeit.
 - Jugendliche sind bereit, sich in der Kirche zu engagieren, wenn sie wertgeschätzt werden. Sie brauchen einen Raum (in mehrfacher Bedeutung) in der Kirche.
- Es gibt auch leidvolle Erfahrungen, die benannt worden sind. Zu bedenken ist wohl auch, dass der größere Teil der Teilnehmenden der Kirche positiv gegenüber steht und in ihr engagiert ist. (vgl. Fritz Polzhofer, Pfarre Hartberg)

Diözesanrat NEU

„Wenn du Bischof/Bischöfin von Graz-Seckau wärest,?“

Im Frühjahr dieses Jahres wurde ich zur Diözesanrätin für den Seelsorgeraum Hartberg berufen. Nach dem ersten Jahr als Pfarrgemeinderätin wiederum eine neue und spannende Aufgabe für mich. Mitte Juni fand die erste Sitzung des neuen Diözesanrates statt. Dass gemeinsam getragene Verantwortung für unsere Diözese Freude macht, war bei dieser ersten Sitzung des neuen Diözesanrates in Leoben spürbar. Mehr als 80 Delegierte aus allen Bereichen der Diözese trafen sich zur Vorstandswahl für den neuen Diözesanrat. Ein Tag des gegenseitigen Kennenlernens mit Speed-Datings und Fragen wie: Wofür brennst du? oder „Wenn du Bischof/Bischöfin von Graz-Seckau wärest,“.

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl umriss in seinem Impulsvortrag die Kirchenentwicklung und das Zukunftsbild in der Diözese Graz-Seckau. „Wir haben einen Dienst in der Gesellschaft. Wo sind wir nötig und wo braucht es uns?“, definierte Bischof Wilhelm Kernfragen für die Zukunft

der Kirche. Dass die Diözese Graz-Seckau sich um eine synodale Haltung bemühe, noch bevor der synodale Prozess in der Weltkirche gestartet habe, freut Bischof Wilhelm besonders. Das gute Klima bei der ersten Sitzung des neuen Diözesanrats war ein schönes Zeugnis dafür.

Die neuen Diözesanrät*innen wurden gefragt: Für wen trägst du Verantwortung? Wie kannst du Hoffnungsträger*in sein von deinem Seelsorgeraum ins Gesamte der Diözese hinein und umgekehrt? Wie kannst du dazu beitragen, das Leben der Kirche mit ihren Sakramenten lebendig zu verankern (Priester*in)?

Antworten wie „Ich brenne für die Kinder und Jugendlichen.“, „Ich engagiere mich für Menschen am Rand der Gesellschaft.“, „Nachhaltigkeit ist mir ein Herzensanliegen.“, haben alle Teilnehmenden am Ende des Tages mit der Hoffnung nach Hause fahren lassen, dass diese DR-Periode – geführt von einem Geist der Synodalität – eine sehr konstruktive und gute werden kann.



Vertieft in die Ideenfindung

Ganz persönlich möchte ich in dieser Periode des Diözesanrates einladen zu einem regen Austausch und freue mich auf intensive Gespräche mit euch/Ihnen, neue Ideen, gerne auch konstruktive Kritik und vielleicht die eine oder andere Antwort auf die Frage: „Wenn du Bischof/Bischöfin von Graz-Seckau wärest....?“

Diözesanrätin

Astrid Kirchsteiger-Singer

„Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg“

Erstkommunion 18. Mai 2023



Erstkommunion 2023



Erstkommunion 2023

„Liebe, die hält...“

Firmung 27. Mai 2023



Firmung 2023



Firmung 2023



Firmung 2023



Fronleichnam



Danke!

allen Himmel- und Fahnenträger*innen, sowie allen Freiwilligen, die zu Fronleichnam beim Festaufbau geholfen haben!



Maibeten, Seibersdorf - Schögl Kreuz mit anschließender gemütlicher Agape bei Familie Kaltenegger



Mainandacht in Kleinlungitz



Patrozinium in Wagendorf

Wussten Sie schon....?

Danke! an Josef Fuchs für das Sponsern des Kerzenständers und der Fahnen in Pongrazen!

Reformation und ökumenische Bewegung

Am Vortag von Allerheiligen, dem **31. Oktober**, feiert die evangelische Kirche den Reformationstag. Dieser Tag erinnert an das Wirken von **Martin Luther**, der 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat. Im Kern der Thesen prangert Luther den Ablasshandel, also die Möglichkeit der Vergebung der Sünden durch Geldleistungen an die Kirche, an. Entgegen seiner Bestrebungen, kam es unter anderem durch diese Diskussionen zur Kirchenspaltung.

Durch die Reformation gab es auch Änderungen in der römisch-katholischen Kirche, viele Missstände wurden abgeschafft und die Kirche offener. Seit dem 19. Jahrhundert gibt es Bestrebungen im Rahmen der **ökumenischen Bewegung** die verschiedenen christlichen Konfessionen wieder mehr zu einen und die Zusammenarbeit zu fördern.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Reformationstag>, Stand, 08.08.2023)



Luthers Thesenanschlag an der Schloßkirche zu Wittenberg. Ausschnitt eines Gemäldes von Ferdinand Pauwels von 1872.



Allerseelen, 2. November

Im Mittelpunkt des Festes **Allerseelen**, das wir am 2. November feiern, steht der Tod und das Gedenken an alle Verstorbenen. Im Gebet bitten wir um die Vollendung der Verstorbenen bei Gott, die Befreiung aus der Reinigung, dem sogenannten Fegefeuer.

Viele Menschen nutzen diesen Tag, um das Grab ihrer verstorbenen Angehörigen zu besuchen. Bereits mit dem Gräbergang am Nachmittag des Allerheiligen-Tages wird das Allerseelen-Fest eingeleitet. Das Fest Allerseelen wurde erstmals im Jahr 998 von Abt Odilo von Cluny in allen ihm unterstellten Klöstern am 2. November angeordnet und hat seitdem einen fixen Platz im Kirchenjahr.

(<https://www.dioezese-linz.at/kirchenjahr/allerseelen>, Stand. 08.08.2023)

...dass die Hl. Messe erst seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962 - 1965) am Volksaltar gefeiert wird?

Davor zelebrierte der Priester den Gottesdienst am Hochaltar mit dem Rücken zur Gemeinde. Die Eucharistie wird am Volksaltar gefeiert. Der Volksaltar steht für die Gemeinschaft Gottes mit Jesus und allen Gläubigen.

In unserem Volksaltar, der aus Pöllauberg stammt, befindet sich eine Reliquie (Stück Knochen) des Hl. Niklaus von der Flüe (* 1417 im Flüeli, Obwalden; † 21. März 1487 im Ranft ebenda) genannt Bruder Klaus, dem Schutzpatron der Schweiz. Bruder Klaus gilt als Friedensheiliger, ihm wird das „Wunder von Waldenburg“ zugeschrieben, wo am Vorabend eines drohenden Angriffs der Deutschen auf die Schweiz eine große, hell leuchtende Hand am Himmel erschien und der Angriff danach nicht stattfand. Die letzten 19 Jahre seines Lebens soll Niklaus von der Flüe sich ausschließlich von der heiligen Kommunion und Wasser ernährt haben. Als sein Gedenktag wurde von Papst Pius XII. der 25. September festgelegt.



Volks- und Hochaltar in unserer Pfarrkirche

(https://de.wikipedia.org/wiki/Niklaus_von_Flüe, Stand: 08.08.2023)

Bezahlte Anzeige



STEINMETZBETRIEB
STEIN MÖRZ
HARTBERG GmbH

8230 Hartberg, Josef Hallamayrstr. 10

Tel. 03332 / 62614, Fax: 03332 / 63482 • E-Mail: office@stein-moerz.at

Großes Natursteinlager für Küchenplatten, Fensterbänke, Stufenanlagen, Grabsteine uvm.

Mi 30.8.	8:00	Ausflug der KFB nach Kleinfrauenhaid (Cenacolo) Abfahrt Blochplatz Grafendorf, Anmeldung bei Theresia Lechner oder Monika Kittinger
-----------------	------	---

September 2023

Fr 1.9.		Herz-Jesu-Freitag Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden
So 3.9.	9:00	22. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	Ägydisonntag Hl. Messe in St. Ilgen
Fr 8.9.	7:00	Fest Mariä Geburt Fußwallfahrt vom Mesnerhäusl in Pongrazen nach Pöllauberg
	10:30	Wallfahrergottesdienst in Pöllauberg (Gestaltung: Pfarre Hartberg)
So 10.9.	9:00	23. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	Patrozinium in Oberlungitz Hl. Messe zum Fest Kreuzerhöhung
Mo 11.9.		Schulbeginn in der Steiermark Wir wünschen allen Kindern, Familien und Lehrpersonen einen guten Schulstart und ein erfolgreiches neues Schuljahr!
	8:00	Schulbeginngottesdienst der VS Grafendorf
Di 12.9.	19:00	Schulbeginngottesdienst der FS Kirchberg
Mi 13.9.		KEINE Hl. Messe in Grafendorf
	19:00	Monatswallfahrt nach Maria Lebing (mit Lichterprozession), Gestaltung: Pfarre Grafendorf
Fr 15.9.	10:45	Schulbeginngottesdienst der VS Lafnitz
	12:30	Schulbeginngottesdienst der MS Grafendorf in Pongrazen
So 17.9.	9:00	24. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
18.-21.9.		Priesterwoche in Seggauberg
18.-25.9.		Priester Laszlo u. Andreas Balogh sind zu Gast
Fr 22.9.	14:00	Kirchengroßreinigung für Michaeli (Grafendorf, Grafendorf Bahnhof und Lechen)
So 24.9.	9:00 anschl.	25. Sonntag im Jahreskreis Michaelisonntag (Sammlung für die Partnerpfarre Micalaca in Arad) Fest- und Familiengottesdienst zum Pfarrpatrozinium in der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Pfarrchor) Pfarrcafé (Pfarrgemeinderat)
Sa 30.9.	ab 13:00	Wir bitten um das Schmücken der Kirche für Erntedank

Oktober 2023

Im Oktober laden wir zum Rosenkranz-Gebet ein.

So 1.10.	8:45	26. Sonntag im Jahreskreis Erntedanksonntag (Caritas Erntedanksammlung) Segnung der Erntekrone und der Gaben beim Kirchberger Kreuz und Prozession zur Kirche mit dem Musikverein Lafnitz
	9:00 anschl.	Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Agape des Bauernbundes Lafnitz, Oberlungitz, Wagendorf
Do 5.10	19:00	Erntedankfest Hl. Messe in Lafnitz
Fr 6.10.		Herz-Jesu-Freitag Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden
So 8.10.	9:00	27. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Fr 13.10.	19:00	Monatswallfahrt nach Maria Lebing (mit Lichterprozession)
So 15.10.	9:00	28. Sonntag im Jahreskreis Ehejubiläumssonntag Dankgottesdienst mit Segnung aller Ehepaare (musikalische Gestaltung: Klangwolke). Wir laden besonders jene Paare ein, die 2023 ein Ehejubiläum feiern.
So 22.10.	9:00	29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag (Sammlung für die Weltmission) Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Do 26.10.	19:00	Nationalfeiertag Hl. Messe in Lafnitz mit Totengedenken des ÖKB
Sa 28.10.	ab 13:00	Friedhofreinigung für Allerheiligen (Wagendorf)
So 29.10.	9:00 anschl.	30. Sonntag im Jahreskreis Familiengottesdienst Herzliche Einladung an alle Familien Pfarrcafé (Safen)

Änderungen vorbehalten

Regelmäßige Gottesdienste: siehe Titelseite

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Grafendorf (Alleininhaber), Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Inhalt, Layout, Redaktion: Team „Pfarrblatt“ des PGR Grafendorf, Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Fotos: Magret Bernschütz und Archiv Pfarre, Irina Grasser, zur Verfügung gestellte Privatfotos.
Informationsmedium der Pfarre Grafendorf

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt:
26. Oktober 2023

November 2023

Mi 1.11.	9:00 10:00 14:00 18:45 19:00	Hochfest Allerheiligen Festgottesdienst in der Pfarrkirche Gestaltung: MMK Grafendorf Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden beim Mahnmal vor der Kirche Andacht in der Pfarrkirche und Prozession zum Friedhof anschl. Wortgottesfeier und Gräbersegnung Glockengeläute Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche
Do 2.11.	8:30 9:00	Gedenktag Allerseelen Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche Allerseelengottesdienst
		KEINE Hl. Messe in Lafnitz
Fr 3.11.		Herz-Jesu-Freitag Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden
So 5.11.	9:00	31. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
So 12.11.	9:00	32. Sonntag im Jahreskreis Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Fr 17.11.	18:00	Licht-Wortgottesfeier zum Martinsfest in der Pfarrkirche mit Lichterprozession (Gestaltung: Veronika Schweiger-Mauschitz und Christoph Haas)
So 19.11.	9:00	33. Sonntag im Jahreskreis Welttag der Armen - Elisabethsonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche Sammlung für die Caritas Inlandshilfe
Di 21.11.	9:00	Patrozinium Lafnitz Maria-Hilf Hl. Messe
So 26.11.	9:00 anschl.	34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag - Zählsonntag Familien- und Jugendgottesdienst Wir laden alle Firmlinge der letzten Jahre herzlich ein. Gestaltung: Klangwolke Pfarrcafé (Oberlungitz, Wagendorf)
Do 30.11.	19:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in Lafnitz
Sa 2.12.	16:30 17:00 19:00	Beginn der Adventzeit und des neuen Kirchenjahres Adventkranzsegnung in Oberlungitz Adventkranzsegnung in Wagendorf Adventkranzsegnung - Pfarrkirche
So 3.12.	9:00	1. Adventssonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten

Regelmäßige Gottesdienste: siehe Titelseite

Grafendorf	Oberlungitz	St. Ilgen	Sonstiges
Lafnitz	Wagendorf	Pongrazen	Familien, Kinder

Herzlich willkommen



Diese Kinder wurden durch die Hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

20.5.2023 Alexander August Heinrich, Fürstenfeld
Eltern: Jacqueline und Armin Heinrich

27.5.2023 Julia Juen, Hartberg
Eltern: Marlene und Martin Juen, BSc

3.6.2023 Nea Schweighofer, Grafendorf
Eltern: Larissa Schweighofer und Marco Rakautz

1.7.2023 Marie Böhler, Grafendorf
Eltern: Tanja Böhler, BSc, MSc und Bernd Böhler
Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat*innen!

Tauftermine: jeweils Sonntag um 10:30 Uhr
17.9., 22.10., 19.11., 17.12.2023

Wir freuen uns



Die folgenden Paare schlossen den Bund der Ehe:

20.5.2023:
Claudia Singer und Ing. Thomas Singer, Lafnitz

23.6.2023:
Monika Handler und Mario Winkler, Grafendorf

1.7.2023:
Alexandra Käfer, MSc und Lukas Lopatka, Pöllauberg

1.7.2023:
Claudia Zisser und Dr. Nicolas Eibinger, Eggersdorf

22.7.2023:
Melanie Tarbauer und Markus Oswald, Löffelbach

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit! Möge Gott euch begleiten auf eurem gemeinsamen Weg!

Wir trauern



Karl Stachel
+ 7.5.2023
90 Jahre, Untersafen

Franz Pörtl
+ 2.6.2023
74 Jahre, Grafendorf

Anna Kornberger
+ 12.5.2023
92 Jahre, Lafnitz

Margareta Kurz
+ 6.6.2023
87 Jahre, Oberlungitz

Franz Glänzer
+ 13.5.2023
70 Jahre, Grafendorf

Helene Eckert
+ 23.7.2023
79 Jahre, Pongrazen

Maria Kohl
+ 24.5.2023
90 Jahre, Kaindorf

Juliana Winkler
+ 25.7.2023
84 Jahre, Zeilerviertel

Waltraud Kohlhauser
+ 24.5.2023
81 Jahre, Lafnitz

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!

Stand 10.8.2023